

als ob er nach den Armen gefragt hätte; sondern er war ein Dieb, und hatte die gemeinschaftliche Kasse Jesu und Seiner Jünger zu verwalten. — Da sprach Jesus: „Was betrümmert ihr das Weib? Sie hat ein gutes Werk an mir gethan. Ihr habt allezeit Arme bei euch, und wenn ihr wollt, könntet ihr ihnen Gutes thun; mich aber habt ihr nicht allezeit. Sie hat gethan, was sie konnte, indem sie mich zum Voraus zu meinem Begräbniß eingesalbt hat. Wahrlich, ich sage euch, wo dieß Evangelium gepredigt wird in aller Welt, da wird man auch das sagen zu ihrem Gedächtniß, was sie jetzt gethan hat.“

24. Jesu Einzug in Jerusalem.



Am folgenden Tage ging Jesus von Bethanien nach Jerusalem. Der Weg führte an dem Flecken Bethpage vorbei. Als Er in die Nähe desselben kam, schickte Er zwei von Seinen Jüngern voraus, und sprach zu ihnen: „Gehet hin in den Flecken, der vor euch liegt, und bald werdet ihr eine Eselin finden, angebunden, und ein Füllen bei ihr; bindet sie los und führet sie zu mir. Und so euch Jemand etwas wird sagen, so sprecht: „Der Herr bedarf ihrer;“ und alsbald wird man sie euch lassen.“ — Das geschah aber Alles, auf daß erfüllet würde, das gesagt ist durch den Propheten, der da spricht: „Saget der Tochter Zion: „siehe, dein König kommt zu dir sanftmüthig, und reitet auf einem Esel und